

„Singen macht Männer sexy“

Bekanntnis von Bürgermeisterin Brigitte Bachmann beim Tag des Liedes

Schwend. (sis) Als Austragungsort für ihren Tag des Liedes wählte die Sängergruppe Albachtal dieses Mal die Birglandhalle in Schwend aus. Gastgeber war der Männergesangsverein Schwend/Kastl.

Der Posaunenchor Schwend, dirigiert von Tim Winkler, eröffnete den Musiknachmittag. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Sängergruppe Albachtal, Gerd Rösel, ließ Landrat Richard Reisinger verlauten, das „Trends kommen und gehen, doch das Singen wird überstehen“. Die Birgland-Bürgermeisterin Brigitte Bachmann sprach die Gäste

und ihre Bürgermeisterkollegen aus Kastl, Lauterhofen und Alfeld als „Grenzgänger“ an. Sie repräsentieren die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt und Nürnberger Land. Was es mit ihrer Aussage „Singen macht Männer sexy“ auf sich hatte, erklärte sie an diesem Nachmittag aber nicht näher.

Den Anfang machte die Sängergruppe selbst unter Leitung von Ulrike Bauer mit „Wochenend und Sonnenschein“. Die Gastgeber um Wolfgang Herdegen flogen mit ihrer Marina in die Heimat. Das obligate Albachtallied sang der Sängerbund

Thalheim. Hier schwang Josef Seeger den Taktstock. Der Liederkranz Alfeld, geleitet von Ulrike Bauer, brachte einen Blumenstrauß und einen Teddybären mit auf die Bühne. Robert Merkel, dirigierte die Liedertafel Kainsbach bei „Der Schmied“ und „Pferde zu viere traben“.

Der Gesangsverein Alfeld und sein Chorleiter Roland Nitzbon ließen den Lenz mit Rosmarin und Salbei blättern grüßen. Als Gastchor trat an diesem Nachmittag der Männergesangsverein Lauterhofen auf. Georg Rammelmeier führte den Stab bei „Das Lied“ und „Lebe dein Leben“.



Die Gastgeber vom MGV Schwend/Kastl bei ihrem Vortrag.

Bild: sis